



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. V. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Euangelion

<sup>3-Reg-17.</sup>  
<sup>4-Reg-5.</sup> **E** Aber in der warheit sag ich euch / Es warẽ vil witwen in Israel / zu Eli-  
aszeytten / da der hymel verschlossen war / drey jar vnd sechs monat / vnd  
zu der keiner wardt Elias gesandt / den allein gen Sareptha der Sido-  
ner zu einer witwen / vnd vil vffszetige waren in Israel zu Eliseuszeytten  
vnd der keiner wardt gereynigt den allein Neeman von Syrien.

Vnd sy wurden volzoms alle die in der schule waren / do sy das horeten  
vnd stunden vff / vnd stießen in zur statt hinuf / vnd fürten in vff ein  
gipffel desbergs / daruff ire statt gebawet war / das sy in hinab stürzten  
Aber er gieng mitten durch sy hin / vñ kam gen Capernaum in die statt Ga-  
lilee / vnd leret sy an den Sabbathen / vnd sy verwunderten sich seiner le-  
re / denn sein rede war gewaltig.

<sup>Matth-4.</sup>  
<sup>Marc-1.</sup> **S** Vnd es ware ein mensch in der schule / besessen mit einem vnreinen teuf-  
fel / vnd der schrey laut vnd sprach / Halt / was haben wir mit dir zu schen-  
ken / Jesu von Nazareth / du bist kommen vns zuuerderben / Ich weiß wo  
du bist / nemlich / der heilige gottes / vnd Jesus bedrauwet in vnd sprach  
verstumme vnd sar vff von im / vnd der teuffel warff in mitten vnder sy  
vnd für vff von im / vñ er thet im keinen schaden / vñ es kam ein forcht über  
sy alle vnd redten miteinander vnd sprachen / was ist das für ein ding / Er  
gebeut mit macht vnd gewalt den vnreinen geisten / vnd sy saren vff / D  
es erschall sein geschrey in alle ortte des vmblicheren landes.

<sup>Matth-8.</sup>  
<sup>Marc-1.</sup> **V**nd er stund vff vff der schulen / vñ kam in Simonis huf / vnd Simon-  
is schwiger war mit einem harten fieber behafft / vnd sy batten in für sy  
vnd er trat zu ir / vnd gebott dem fieber / vnd es verlief sy / vnd bald stund  
sy vff / vnd dienete in.

**G** Vnd do die Sonne vndergangen war / alle die do mancherley krankheit  
hatten / brachten sy zu im / vnd er legt vff einen yeglichen die hende / vñ  
machet sy gesundt / Es füren auch die teuffel vff von vilen / schreyen vñ  
sprache / du bist Christus / der sün gottes / vñ er bedrauwet sy / vnd liep  
nicht reden / den sy wüsten / das er Christus war.

Da es aber tag wardt / gieng er hinuf an ein wüfte statt / vnd das volck  
süchte in / vnd kamen zu im / vnd hielten in vff / das er nit von in gieng / Er  
sprach aber zu inen / ich in is auch anderen stetten das Euangelium predi-  
gen vom reich gottes / denn darzu bin ich gesandt / vñ er prediget in den  
schulen Galilee.

### Das. V. Capitel.

**E** B begab sich aber da in das volck über  
Galil / zu hören das wort gottes / vñ er stund am see der statt Gen-  
sareth / vñ er sahe zwey schiff am see steen / die fischer aber waren  
vffgetretten / vñ er wüschten ire netz / trat er in der schiff eins / welchs war  
Simonis / vnd bat in / das ers ein wenig vom land füret / vnd er satz sich  
vnd leret das volck vff dem schiff.

**B** Vnd als er hatt vffgehört zu reden / sprach er zu Petro / saren vff die h  
he / vñ

vnd werfft einwere netze auf das jr einzug thüt / Vnd Petrus antwort <sup>B</sup>  
 vnd sprach zu jm / Meister / wir haben die ganze nacht gearbeitet / vnd  
 nichts gefangen / Aber vff dein wort will ich das netz vffwerffen. Vnd da  
 das theten / beschloffen sie ein grosse menge fische / vnd jr netz zerreyß /  
 vnd sie wincketen iren gesellen die im andern schiff waren / das sie kemen /  
 vnd hülffen in ziehen / vnd sie kamen vnd fülletē beyde schiff voll / also / dz  
 sincken.

Do das Simon Petrus sahe / siel er Jesu zu den knyen / vnd sprach / Her-  
 re vō mir hinuf / ich bin ein sündiger mensch / den es war sie ein schreck  
 in kommen / vnd alle die mit jm waren über diesem fischzug / den sie mit  
 ander thon hatten / desselbigen gleichen auch Jacoben vnd Johannem <sup>Matth. 4.</sup>  
 sūne Zebedei / Simonis gesellen / vnd Jesus sprach zu Simon / fürcht <sup>Marc. 1.</sup>  
 nit / den von nun an wirstu menschen fahen. Vnd sie füreten die schiff <sup>e</sup>  
 vnd / vnd verliessen alles / vnd folgten jm nach.

Vnd es begab sich / da er in einer statt war / sihe / do war ein man vol auß <sup>Matth. 8.</sup>  
 da der Jesum sahe / siel er vff sein angesicht / vnd bat in / vnd sprach /  
 herre / wiltu / so kanstu mich reinigen / vnd er stretchet sein handt auß / vñ rü-  
 hret an / vnd sprach / ich wils thū / sey gereinigt / vnd also bald gieng der  
 man von jm / vnd er gebot jm / das ers niemant sagen solt / sonder gang  
 vnd zeyge dich dem priester / vñ opffer für deine reinigung / wie Mo-  
 ses gebotten hat zum zeugnif über sie.

Es kam aber ye weiter auß / vnd kam vil volcks zusamen / das sie in hōre <sup>D</sup>  
 vnd durch in gesundt wurden von iren krankheiten / Er aber weych  
 enthielt sich in den wüsten stetten / vnd bettet.

Vnd es begab sich auff einen tag das er lerete / vñ sassen da die phariseer <sup>Matth. 9.</sup>  
 schrifftgeleertē / die do kōmen waren auß allen mārckē in Galilea vñ <sup>Marc. 2.</sup>  
 in iherusalem / vnd die krafft des herren gieng von jm vnd  
 vff yederman / Vnd sihe / etlich menner brachten einen menschen vff ein  
 bett / der war gichtbrüchig / vnd sie suchten / wie sie in hynein brechten / vñ  
 in legten / vnd do sie vor dem volck nit fundē / an welchem ort sie in hin-  
 ein brechten / stygen sie vff das dach / vñ lieffen in durchs pflaster ermdder  
 mit dem bethlin / mittē vnder sie / für Jesum / vnd do er iren glauben sahe /  
 sprach er zu jm / Mensch / dein sünd seind dir vergeben / vnd die schrifftgeler-  
 te vnd phariseer siengen an zu dencken / vnd sprachen / wer ist der / das er  
 gottes lesterung reder. Wer kan sünd vergeben denn allein Gott? <sup>E</sup>

Do aber Jesus ire gedanken merckte / antwort er / vñ sprach zu jm / was  
 becht jr in eiuwren hertzen. Ists leichter zu sagen / dir seind dein sünd ver-  
 geben / oder zu sagen / stand vff vnd wandel. Vff das jr aber wissent / das  
 des mensche sün macht hat vfferdē sünd zu vergeben / sprach er zu dē gicht-  
 brüchigen / ich sage dir / stand vff / vnd hebe dein bethlin vff / vñ gang heim  
 vnd als bald stund er vff / vor iren augen / vnd hūb das vff / daruff er gele-  
 tet war / vnd gieng heim / vnd preysset gott / vnd sie entsazten sich alle vnd <sup>S</sup>  
 preyseten gott / vnd wurden vol forcht / vñ sprachē / wir habē heit selzam  
 S ding

## Euangelion

Ding gesehen.

Matth. 9.  
Marci. 2.

Vnd dar nach gieng er auf / vnd sahe einen zölnet / mit namē Lewis / der zol sitzen / vnd sprach zū im / folge mir nach / vnd er verließ alles / stund vñ folget im nach / Vnd der Lewis richtet im ein groß mal zū in seine hauser / Vnd vil zölnet vnd andere sassen mit im zū tisch / vnd die schriftgeleerten vnd phariseer murretē wider seine jünger / vnd sprachen / warūb essent trinckent jr mit den zölnern vnd sündern? Vnd Jesus antwort vñ sprach zū inen / Die gesunden dürffen des arzts nit / sond die francken / ich bin kommen zū ruffen den sündern zū büß / vnd nit den gerechten.

Matth. 9.  
Marci. 2.

Sie aber sprachen zū im / warūb fasten Johānis jünger so oft / vnd die jünger so vil / des selbigen gleichē der phariseer jünger / aber deine jünger essen vñ trincken? Er sprach aber zū in / jr möcht der hochzeit kinder nicht zū fasten treiben so lang der breütgam bey in ist / Es wirt aber die zeyt kommen das der breütgam von in genommen wirt / denn werden sie fasten.

Matth. 9.  
Marci. 2.

Vnd er saget zū in ein gleichniß / Niemand sückt ein lappē von neüwe kleid vff ein alt kleyd / wo anders / so zerreisset er auch das neüwe / vnd der lappe von neüwem reymet sich nit vff das alte / Vnd niemant sasset mo in alte schleuch / wo anders / so zerreisset der most die schleuch / vñ wirt vñ schütt / vnd die schleuch kommen vmb / sonder den most soll man in new schleuch fassen / so werden sie beydes halten / vnd niemant ist / der vom alt trinckt / vnd wölle bald des newen / den er spricht / der alt ist miltter.

### Das. VI. Capitel.

Matth. 12.  
Marci. 2.

**V**nd es begab sich vff einem after Bath / das er durch getreyde gieng / vnd seine jünger raufften ihnen auf / vnd assen / vnd riben sie mit den henden / Etlich aber die phariseer sprachen zū inen / warūmb thünd jr / das sich nit zimmet zū thun vff die Sabbather? Vnd Jesus antwort vñ sprach zū in / Habt jr nicht gelesen / das Dauid thet / do in hungerte / vnd die mit im waren? Wie zum hauf in gieng / vnd nam schawbrod / vnd af / vnd gab auch den mit im waren / die doch niemant thoist essen on die priester allein / vnd sprach zū inen / Des menschen sün ist ein herre / auch des Sabbathes.

1. Reg. 12.

Es geschach aber vff einen anderē Sabbath / das er gieng in die schül / vnd lerete / vnd da war ein mensch / des recht handt war verdorret / Die schriftgeleerten vnd phariseer hielten vff in / ob er auch heylen würt vff dem Sabbath / vff das sie ein sach zū im sünden / Er aber merckt ir gedancken / vnd sprach zū dem menschen mit der dürren hand / stand vff vñ tritt er für / vnd er stünde vff / vnd trat dahin / da sprach Jesus zū im / ich si ge eüch / was zimmet sich zū thun vff den Sabbath? gūts oder böses? das leben erhalten oder verderben? vnd er sahe sie alle an vmbher vnd sprach zū dem mensche / streck dein hand auf / vnd er thets / da ward im sein hand wider zū recht bracht / gesundt wie die ander / Sie aber wurden vollert sinnigkeit / vnd beredten sich mit einander / was sie im thun wolten.

Matth. 21.  
Marci. 3.

Es begab sich